

Abschlussbericht von der 36. Deutschen Senioren Einzelmeisterschaft Ü 65

Mit 183 Männern und 8 Frauen wurde die Zielzahl von 200 Teilnehmern fast erreicht. Das Niveau war deutlich stärker, als im Jahr zuvor. 53 Teilnehmer hatten eine ELO Zahl über 2000. Darunter waren 23 Titelträger ! Das Turnier fand in Bad Wildungen statt.

Das Turnier wurde souverän von einem fünfköpfigen Team geleitet: Wolfgang Block (Seniorenreferent beim DSB), Gerhard Meiwald (Senioren Förder – Verein), Gert Kleint, Lothar Oettel und Eckart Stets. Die meisten Teilnehmer wohnten wie Berichterstatter **Theo Gollasch** im Turnierhotel Maritim. Der große Turniersaal war gut klimatisiert.

Turniersieger wurde unser Schachfreund aus Jugendtagen **Jürgen Juhnke** aus Hannover ! Er erreichte als Einziger 7,5 Punkte aus den 9 Partien und hat den Titel nach meiner Ansicht (und ich saß dreimal neben Ihm) total verdient ! Jürgen konnte mehrere Partien in einem erfrischenden Angriffsstil schon aus der Eröffnung heraus dominieren ! Auch **Klaus Klundt** hatte einige solche Partien und erreichte 7,0 P. Bei den anderen Spitzenspielern sah ich überwiegend zähe und knappe Endspiele. Besonders auffallend war es bei unserem **Evgueni Chevelevitch**, der zwar mit seiner hohen ELO Zahl (2334) an Platz 1 gesetzt war, aber in fast jeder Partie ein schwieriges Endspiel auf dem Brett hatte und mit 5,5 P nicht den Erwartungen gerecht werden konnte ! Zu Jürgen Juhnke und Klaus Klundt möchte ich noch erwähnen, dass beide über 75 Jahre alt sind und deshalb als „Nestoren“ antraten. Auch in unserer 10 köpfigen Hamburger Delegation hatten wir 5 Teilnehmer über 75 Jahre dabei und mit **Wolfgang Schulz** (92 J) sogar einen der ältesten Teilnehmer überhaupt. „Alter schützt wohl nicht vor Erfolg“ können Wolfgang und ich jetzt sagen. Nun zu den Einzelergebnissen unserer Delegation (dazu auch Dank an die Turnierleitung für die schnelle Auswertung nach ELO und DWZ und die Nestoren – und Ratinglisten).

Evgueni Chevelevitch (HSK) (an Platz 1 gesetzt) erreichte mit 5,5 P den 34. Platz (ELO – 22)

Gerd Kuhn (Pinneberger SC) (Platz34) erreichte mit 6,0 P den 23. Platz (ELO+13) (DWZ +3)

Theo Gollasch HSK (Platz 51) erreichte mit 6,0 P den 24. Platz (ELO + 37) (DWZ + 49) !!

Wolfgang Schulz (Platz 65) erreichte mit 5,5 P den 40. Platz (ELO + 13) (DWZ + 12)

Alexander Stuhlmann SKJE (Platz 109) erreichte 4,0 P und den 129. Platz (ELO -5) (DWZ-16)

Tonio Barlage HSK (Platz 126) erreichte mit 5,0 P den 78. Platz (ELO + 7) (DWZ - 4)

Joachim Kaland Königsspr. (Platz 157) erreichte mit 3,5 P Platz 157 (DWZ – 6)

Martin Bierwald Königsspr.(Platz 179) erreichte mit 3,5 P Platz 156 (ELO +17) (DWZ + 48) !!

Wilhelm Graffenberger HSK (Platz 183) holte 2,5 P und den 181. Platz (ELO - 25) (DWZ - 8)

Marianne Graffenberger HSK (Platz 185) holte 3,0 P und den 175. Platz (ELO -20) (DWZ - 9)

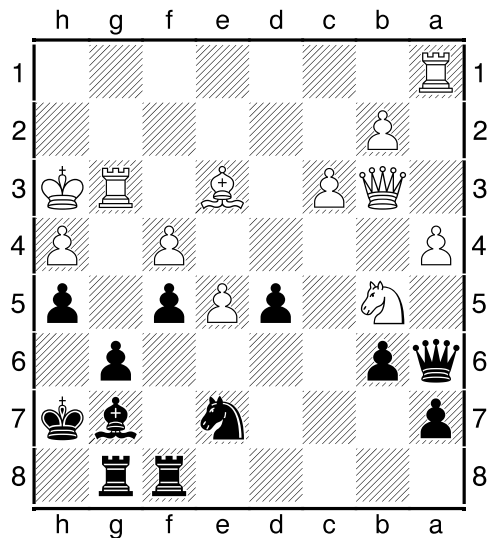
Mein Fazit zu unseren Ergebnissen ist: **Evgueni** konnte nach dem enttäuschenden letzten Jahr erneut nicht überzeugen und hatte mit der Titelvergabe nichts zu tun. **Gerd** hat ein gutes Turnier gespielt und wurde bester Hamburger Teilnehmer. **Theo** hat auch aus eigener Sicht viel besser abgeschnitten, als erwartet. Dabei hatte er nur 4 mal Weiss und 6 Gegner von den ersten 40 mit nur einer Niederlage und den sensationell hohen Zugewinnen bei ELO und DWZ. **Wolfgang** hatte 2 schwache Partien, aber in den meisten Partien hatte er schnell aussichtsreiche Stellungen und entsprechend gute Ergebnisse. Schade, dass die letzte vorteilhafte Stellung nur remis wurde ! Sonst war sogar der 25. Platz drin ! Alexander hatte nicht das beste Turnier und hatte etwas mehr erwartet. **Tonio** war vielleicht auch nicht ganz zufrieden, **konnte sich aber um fast 50 Plätze vorankämpfen !** **Martin** hat sich in den unteren Regionen gut behauptet **und wurde mit großem DWZ Zugewinn belohnt !** **Wilhelm** (88 J. alt) hat etwas enttäuscht, aber er war froh, dass wieder etwas Abwechslung in seinen Alltag kam. Seit einem Jahr haben er und Marianne keine Partie mehr gespielt ! Dieses Mal habe ich die beiden mit dem Auto mitgenommen. **Marianne (88 Jahre alt)** hat den Erwartungen entsprechend abgeschnitten. Häufig ging schon früh ein Bauer verloren. Aber mit großer Bewunderung habe ich bei ihrer letzten Partie neben ihr gesessen und erlebt, wie sie eine verlorene Stellung (Läufer und Bauer weniger) unbeeindruckt weiter gespielt hat ! Erst holte sie sich den Läufer zurück und lief im Damenendspiel mit einem Bauern weniger mit dem König von g2 bis e8 um ihren Freibauern zu unterstützen und **nach 70 Zügen und 5 Stunden hatte sie gewonnen!!**

Unser nächstes Senioren Turnier findet Anfang Oktober in Büsum statt (SH Sen EM).

Die untere Partie wurde in der letzten Runde gespielt !

Stellung nach dem 27. Zug von Weiss (Dd1-b3)

Albert Lutz (2070) gegen Theo Gollasch (2006)



27....Le5x ! (diesen Zug hat Albert übersehen) Schwarz steht nun schon deutlich besser.

28. fxe5 ?? (Die Annahme des Opfers kostet nun mindestens die Qualität) 28....f4

29. Lf4x **Dc8 + !** 30. Kg2 Tf4x 31. Tf1 (auch andere Züge verlieren) Tf1 x 32. Kf1x Df5 +

33. Ke2 ? (Kg2 war erzwungen) Tf8 (droht Turmgewinn 34. c4 (soll den Turmverlust verhindern) dxc4 ! 35. Da3 Df1 +

36. Kd2 Tf2 + 37. Kc3 Dc1 + 38. Kd4 Tf4++

Theo Gollasch